



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

21. November 2007

Deutsch

Original: Englisch/Französisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5783. Sitzung des Sicherheitsrats am 21. November 2007 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in der Region der Großen Seen Afrikas“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat würdigt das am 9. November 2007 von den Regierungen der Demokratischen Republik Kongo und der Republik Ruanda in Nairobi unterzeichnete gemeinsame Kommuniqué (S/2007/679, Anlage) über ein gemeinsames Konzept zur Beendigung der in den beiden Ländern und in der Region der Großen Seen für den Frieden und die Stabilität bestehenden Gefahr als einen wichtigen Meilenstein zur endgültigen Lösung des Problems illegaler bewaffneter Gruppen im östlichen Teil der Demokratischen Republik Kongo.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Anerkennung für die Anstrengungen, die der Generalsekretär in diesem Zusammenhang durch die von dem Beigeordneten Generalsekretär Haile Menkerios durchgeführte Sondermission unternommen hat, und sieht einer Fortsetzung dieses Engagements, einschließlich weiterer Konsultationen mit den beteiligten Regierungen sowie regionalen und internationalen Partnern, mit Interesse entgegen.

Der Sicherheitsrat erinnert daran, dass die anhaltende Präsenz illegaler bewaffneter Gruppen, insbesondere der Demokratischen Kräfte zur Befreiung Ruandas (FDLR), der ehemaligen Ruandischen Streitkräfte/Interahamwe und der dissidierenden Miliz von Laurent Nkunda, eine der Grundursachen des Konflikts im Osten der Demokratischen Republik Kongo ist und eine Bedrohung der regionalen Stabilität darstellt. Der Rat verlangt erneut, dass diese Gruppen ihre Waffen niederlegen und sich freiwillig und ohne Vorbedingungen am Prozess ihrer Demobilisierung, Repatriierung, Neuansiedlung beziehungsweise Wiedereingliederung beteiligen.

Der Sicherheitsrat ermutigt die Verantwortlichen in der Demokratischen Republik Kongo und der Republik Ruanda, ihre in dem Kommuniqué von Nairobi eingegangenen Verpflichtungen vollständig zu erfüllen und bei der Lösung ihrer gemeinsamen Sicherheitsprobleme auch weiterhin zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat betont seine Bereitschaft, die Erfüllung dieser Verpflichtungen zu erleichtern und zu unterstützen, insbesondere durch die Ergreifung von Maßnahmen gegen zusätzliche Personen und Einrichtungen, darunter gegebenenfalls die FDLR und die ehemaligen Ruandischen Streitkräfte/Interahamwe, gemäß den Resolutionen 1596 (2005) und 1649 (2005).

Der Sicherheitsrat bekundet der Mission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC) erneut seine volle Unterstützung für ihre Tätigkeit am Boden und legt ihr nahe, die von der kongolesischen und der ruandischen Regierung vereinbarten Maßnahmen im Rahmen ihres Mandats und ihrer Fähigkeiten zu unterstützen.“
